

Mitteilungen

Rudolf Steiner Schule Dietzenbach und Waldorfkindergarten

Nr. 573/5.11.2025



Aus Schule und Kindergarten

Mal von der anderen Seite – Das erste Achtklassspiel

Jedes Jahr neue Herausforderungen – das ist das Los des ersten Durchgangs einer Klassenlehrerin. Doch auf das 8. Schuljahr mit seinem Klassenspiel hatte ich mich ganz besonders gefreut – aber trotz allem mit viel Respekt erwartet. Um dem Unbekannten »vorzuspüren«, hatte ich bereits im 7. Schuljahr ein Marionetten-Theater mit meiner Klasse einstudiert und so einen Einblick in das, was Bühnenarbeit über einen längeren Zeitraum mit Kulissen und Bühnenbau mit 32 Schülerinnen und Schülern bedeutet, erhalten. Doch nun sollte es eine große Bühne sein und so viele Aufgaben lagen vor mir.

Das Finden einer Regisseurin gelang glücklicherweise rasch. Mit Tanja Garlt stand eine erfahrene Theaterfrau an unserer Seite, die von Beginn an mit feinem Gespür und großem Engagement in die Arbeit einstieg. Nur die Wahl des Stücks ließ etwas länger auf sich warten: Bei der ersten Abstimmung erhielt keines der vorgeschlagenen Stücke eine klare Mehrheit – die Entscheidung fiel der Klasse schwerer als gedacht. Doch nach zwei weiteren Wochen und reiflicher Überlegung fiel schließlich die Wahl auf Herr der Diebe von Cornelia Funke. Eine Entscheidung, die sich als goldrichtig herausstellen sollte.

Die Geschichte von Kindern, die ohne Eltern in einem alten Kino leben, sich gegenseitig stützen, füreinander Verantwortung übernehmen und ihre kleine Gemeinschaft mit Herz und Fantasie zusammenhalten – sie passte in jeder Hinsicht zu dieser lebendi-



gen, vielseitigen Klasse. Schon in den ersten Proben Tagen zeigte sich, wie stark das gemeinsame Arbeiten zusammenschweißt. Mit Begeisterung wurden Texte gelernt, Requisiten gesucht, Kostüme abgestimmt und Kulissen bemalt. Wer nicht auf der Bühne stand, war hinter den Kulissen mit Feuereifer dabei – beim Transportieren, Organisieren, Kleben, Malen und Diskutieren (nur das Reinigen der Farbwalzen wurde leider zum kleinen Drama für unsere Reinigungskräfte).

Man spürte eine Atmosphäre des Miteinanders, des gegenseitigen Helfens und Antreibens. Die Schülerinnen und Schüler entwickel-





ten eigene Ideen, suchten Lösungen und ließen sich auch durch Rückschläge nicht entmutigen. Auf der Bühne wurde mit großer Konzentration gearbeitet: Szenen wurden immer wieder neu durchgespielt, Hinweise zu Sprache, Haltung und Ausdruck geduldig umgesetzt – und dabei wuchs das Stück von Tag zu Tag. Der Geist der Theaterarbeit ist überall zu spüren: der Zauber des Entstehens, die Spannung, die Vorfreude – und auch das Lampenfieber. In zwei Wochen werden die Scheinwerfer angehen, und ich freue mich auf jeden einzelnen Theatertag mit dieser Klasse, die sich so mutig und gemeinschaftlich auf das Abenteuer Bühne eingelassen hat.

Ein kleiner Wermutstropfen bleibt: der eingeschränkte Einsatz von Live-Musik, da Herr Stehl erst in der letzten Woche ganztägig

mit uns proben kann, um den Musikunterricht in den anderen Klassen zu gewährleisten. Die neue Regelung kam zwar überraschend, doch bin ich sicher, dass er mit seinem großen Können und seiner Kreativität auch in dieser kurzen Zeit unser geheimnisvolles Theaterprojekt mit einem phantastischen Ergebnis bereichern wird.

Und was nehme ich nun erst einmal mit als Erfahrung für ein 8.-Klassstück – immer Plan B in der Tasche haben und das Gedicht von Hilde Domin beherzigen:

Nicht müde werden,
sondern dem Wunder
leise, wie einem Vogel, die Hand hinhalten ...

Susanne Münch (Klassenlehrerin)

Achtklassspiel 2025: Herr der Diebe nach Cornelia Funke

Durch das nächtliche Venedig schleicht sich eine dunkle Gestalt – der Herr der Diebe. Er ist Anführer einer Bande mutiger Straßenkinder, die im alten Stella-Kino Zuflucht gefunden haben. Auch die beiden Waisenkinder Bo und Prosper schließen sich ihnen an – endlich haben sie ein neues Zuhause gefunden. Doch ihre Ruhe währt nicht lange: Tante Esther und Onkel Max wollen die Jungen unbedingt zurückholen und setzen den findigen Detektiv Viktor Getz auf ihre Spur. Während Viktor die Kinder sucht, erhält der Herr der Diebe einen geheimnisvollen Auftrag von einem Grafen – ein Diebstahl, der alles verändert ...

Wird es dem Detektiv gelingen, Bo und Prosper zu finden? Und welches Geheimnis verbirgt sich hinter dem rätselhaften Auftrag?

Erlebt mit uns ein spannendes, geheimnisvolles und berührendes Abenteuer rund um Freundschaft, Mut und Zusammenhalt!

Wir freuen uns auf euer Kommen – und auf magische Theatermomente mit euch!

von Amelie, Lena, Lola Max, Max und Till



Herr der Diebe – das 8.Klassspiel 2025 – Aufführungstermine

Donnerstag, 11.11.2025	14.30 Uhr	öffentliche Generalprobe – Gäste sind herzlich willkommen!
Freitag, 12.11.2025	10.15 Uhr	Schüleraufführung
Freitag, 12.11.2025	19.00 Uhr	öffentliche 1. Aufführung
Samstag, 13.11.2025	18.00 Uhr	öffentliche 2. Aufführung

Pädagogischer Tag zur Klasse(n) Führung

Referent: Sebastian Sonntag ist Pädagoge, Gestalttherapeut, Bildhauer und seit Jahren in der Lehrerbildung sowie in der Organisationsentwicklung tätig. Er ist Vater von drei Kindern.



Fotos: Martina Fenchel

Zu unserem diesjährigen pädagogischen Tag hatte sich das Lehrerkollegium fast vollständig versammelt. Gespannt wurde das Thema der Klassenführung mit dem Untertitel – Präsenz, Beziehung und Grenzen gestalten – erwartet.

Sebastian Sonntag legte viel Wert darauf, sich in die verschiedenen Qualitäten, die im zwischenmenschlichen Bereich wirksam sind, bewusst einzufühlen.

So war unser Tun von zahlreichen Übungen begleitet. Wir nahmen uns teilweise in Zweiergruppen sowie Kleingruppen gegenseitig wahr. Teilweise richtete die ganze Gruppe ihre Aufmerksamkeit nur auf eine Person. Dabei entstand eine dichte, fast meditative Stimmung. »Phänomenologisches Forschen«, nannte S. Sonntag dieses methodische Vorgehen.

Wie steht der Mensch vor mir? Was ist sein Ausdruck? Was spricht seine Gestik?

Wie ist der Blick? Wie ist der Atem?

Anschließend tauschten wir uns über unsere Erfahrungen aus.

Präsenz

Im ersten Teil unserer Arbeit ging es um Präsenz.

Wie werden wir sichtbar und spürbar?

Wie lernen wir »klar im Raum zu stehen«?

– Präsenz heißt gewahr sein in Haltung und Absicht. Dies ist die Grundlage für Führung und lässt uns Regeln, Routinen und Strukturen klar vermitteln. Präsenz wirkt zudem auf das eigene Wohlbefinden – wer zu sehr zerfasert ist, wird schneller ermüden.

Beziehung und Resonanz

Im zweiten Teil beschäftigten wir uns mit Beziehung und Resonanz.

Wie funktioniert Resonanz?

Was brauchen Kinder heute – und wir auch?

Was ist der innere Ort aus dem heraus ich handle?

»Resonanz ist das Gegenteil von Reiz-Reaktion. Es bedeutet: Etwas im Anderen berührt mich – und ich lasse mich berühren. Gleichzeitig bleibe ich bei mir und antworte aus meiner Mitte heraus. Es ist ein Schwingen zwischen dir und mir«.

Resonanz ist nicht nur Harmonie. Auch bei Widerstand und Konflikt können wir in Resonanz bleiben. Ich kann Beziehung nicht herstellen. Ich kann nur Räume öffnen, in denen Sie entstehen kann.

Resonanzräume in der Schule entstehen, wenn Lehrkräfte offen, präsent und berührbar sind.

Grenzen

Aus Zeitgründen konnte das dritte Thema leider nicht mehr behandelt werden.

So war dieser Tag für uns eine Möglichkeit unser pädagogisches Handeln wieder einmal zu überdenken, zu reflektieren und die eine oder andere Anregung nutzbar zu machen.

Iris Stemm für das Kollegium



Michaeli-Feier zum Fest des Lichtes und des Mutes

Vortrag für die Michaeli-Feier

Liebe Kinder,
heute feiern wir das Michaeli-Fest. Es ist ein Fest des Lichtes und des Mutes.

Vielleicht habt ihr schon einmal von dem Erzengel Michael gehört. Er wird oft mit einer Rüstung dargestellt, in der Hand trägt er ein großes Schwert aus Licht. Mit diesem Schwert kämpft er gegen einen mächtigen Drachen.

Dieser Drache ist nicht nur ein Tier mit Schuppen und Krallen. Er ist ein Bild für alles, was uns Angst macht. Für das Dunkle, das uns klein machen will: für Zweifel, für Traurigkeit, für Lügen und für alles, was uns daran hindert, mutig und stark zu sein.

Michael tritt diesem Drachen entgegen. Er fürchtet sich nicht,

sondern er hebt sein Schwert, das voller Licht ist, und er besiegt den Drachen. Dadurch zeigt er uns Menschen etwas sehr Wichtiges: Mut heißt nicht, dass man gar keine Angst hat. Mut bedeutet, dass man die Angst überwindet und das Richtige tut – auch wenn es schwer ist.

Gerade jetzt im Herbst brauchen wir dieses Bild ganz besonders. Die Tage werden kürzer, die Sonne geht früher unter, die Nächte werden länger und dunkler. Oft ist es draußen windig und kühl, die Blätter fallen, und wir spüren: Der Sommer mit seinem hellen Licht ist vorbei. Es wird stiller um uns herum. In dieser dunkleren Zeit ist es wichtig, dass wir ein Licht in uns tragen – so wie Michael sein Schwert aus Licht trägt. Denn in der Dunkelheit können wir unser eigenes inneres Licht viel deutlicher spüren.

Jeder von euch kennt bestimmt Situationen, in denen Mut



Jürgen Knothe bereicherte die Feier mit seinem Spiel auf der Leier.



Annette Milz erzählte eine Geschichte über einen schrecklich unerzogenen Drachen.



Die michaelische Begrüßung übernahm Iris Stemm.





Von Jochen Rothschadl hörten die Schüler:innen, was Mut mit Wahrheit, Fehlern und Streit zu tun haben könnte.

gebraucht wird. Vielleicht, wenn man etwas Neues ausprobieren soll, das man noch nie getan hat. Vielleicht, wenn man vor vielen Menschen sprechen soll und die Stimme plötzlich ganz klein wird. Vielleicht, wenn man einem Freund hilft, der allein dasteht, obwohl man selbst lieber weggeschaut hätte. Mutig sein heißt, in solchen Momenten zu handeln – nicht, weil man keine Angst hat, sondern weil man stark im Herzen ist.

Und Mut hat viele Gesichter:

- Mut ist, die Wahrheit zu sagen, auch wenn es einfacher wäre, zu schweigen.
- Mut ist, einen Fehler zuzugeben, auch wenn man dafür rot im Gesicht wird.
- Mut ist, zu schlichten, wenn andere streiten.
- Mut ist, sich etwas zuzutrauen, auch wenn man noch üben muss.

Wenn wir mutig sind, dann leuchtet unser Herz wie das Schwert des Michael. Dieses Licht ist nicht nur für uns da, sondern es schenkt auch anderen Kraft und Hoffnung. Vielleicht habt ihr das schon gespürt: Wenn jemand mutig vorangeht, dann trauen sich auch andere, mitzumachen.

Darum feiern wir heute Michaeli: Jeder von uns hat die Kraft, mutig und stark für das Gute einzustehen – gerade jetzt, wo der Herbst uns mit seiner Dunkelheit prüft und wir unser Licht besonders hell zum Leuchten bringen können.

Jochen Rothschadl

Annette Milz (Klassenlehrerin 1. Klasse) zog vor allem die jüngeren Schüler:innen mit ihrer Geschichte über einen schrecklich unerzogenen Drachen in ihren Bann. Aber auch die Großen fieberten mit dem kleinen Mädchen, das sich vom Drachen seinen Weg nicht versperren ließ: Mutig und entschlossen trat es ihm entgegen – seinen Schutzengel an seiner Seite wissend ...

»Wenn man einem Drachen begegnet«, sagte es, »dann muss man an seinen Engel denken und darf keine Angst haben. Dann wird der Drache auf einmal ganz klein. Er setzt sich sanft und sitzsaam auf seine Dackelbeine und stipt Zwieback in den Kaffee. Und das, was das kleine Mädchen sagte – das ist wahr.«

Einladung zum 4. LEA-Abend

Was hinter Wut, Lüge und Scham steckt – Wege zu Verbindung und Verständnis

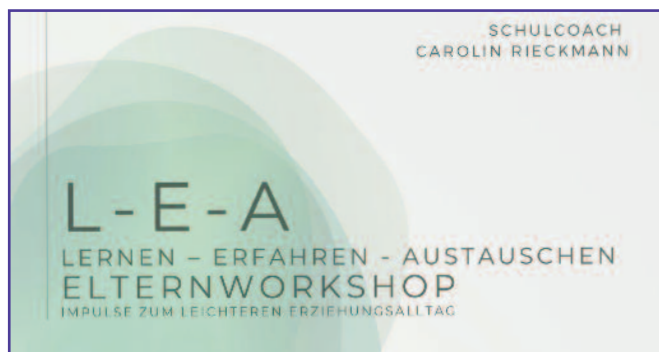
Workshop am Montag, 1. Dezember 2025 von 19.30 – 21.30 Uhr, Eurythmiesaal II (1. Etage)

Was hinter Wut, Lüge und Scham steckt Wege zur Verbindung und Verständnis

Aggression ist nicht einfach nur ein schwieriges Verhalten, das uns im Alltag begegnet. Sie ist Ausdruck von Lebenskraft – ein innerer Impuls, der uns hilft, Grenzen zu spüren, uns zu behaupten und in Bewegung zu kommen. Wenn wir Aggression verstehen lernen, öffnet sich ein ganz neuer Blick: hinter der Wut steckt oft kein »böses« Verhalten, sondern ein unerfülltes Bedürfnis, eine mögliche Sehnsucht nach Verbindung oder ein Gefühl von Ohnmacht, Angst oder Ähnlichem.

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam hinschauen, was sich hinter Trotz, Wut, Scham oder auch hinter Lügen verbergen kann. Wir gehen der Frage nach, was Kinder (und manchmal auch wir selbst) wirklich ausdrücken möchten, wenn sie laut, wütend oder ablehnend werden. Wenn wir diesen Impulsen mit Verständnis begegnen, kann sich etwas verändern – nicht nur im Kind, sondern auch in uns. Anspannung löst sich – es entsteht Raum für Mitgefühl, Klarheit und echtes Miteinander.

Mit kleinen Übungen, einem anschaulichen Modell und gemeinsamen Reflexionen entwickeln wir ein tieferes Verständnis für die



emotionale Sprache unserer Kinder. So lernen wir, Aggression nicht als Störung, sondern als Einladung zu sehen – als Einladung, die Beziehung zu stärken und Energie in konstruktive Bahnen zu lenken.

Wir starten wieder mit einem Impuls. Ich freue mich wieder sehr auf den offenen Austausch und die herzliche Atmosphäre an diesen Abenden.

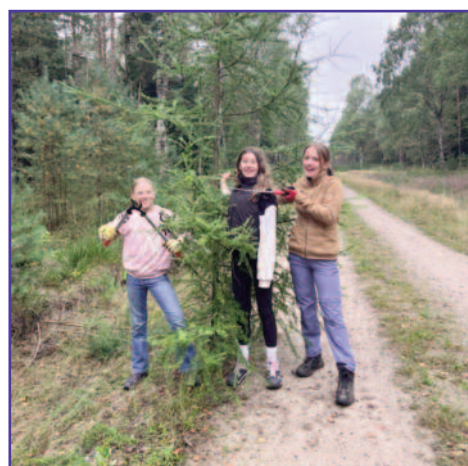
Anmeldung gerne unter

c.riECKmann@waldorfschule-dietzenbach.de

Telefon 01 60/5 04 44 22

Carolin Rieckmann

7. Klasse: Forstpraktikum in der Lüneburger Heide



Verantwortung und Nachhaltigkeit gehören in diesem Schuljahr unter anderem zu den zentralen Unterrichtsinhalten unserer 7. Klasse. Deshalb war es eine naheliegende Entscheidung, eine gute alte Waldorff-Tradition im Rahmen der Klassenfahrt dieses Schuljahres erneut aufleben zu lassen: Für eine Woche reisten 27 Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse in die Lüneburger Heide zu einem Forstpraktikum. Denn ein Praktikum im Wald ermöglicht genau das Zusammenspiel, was für ein wachsendes Verantwortungsbewusstsein für die Natur erforderlich ist: Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit Händen und Werkzeug, erleben im »Herzen« die Verbindung zur Natur und begreifen durch ihre Tätigkeit im Wald auch intellektuell ökologische Zusammenhänge.

Im idyllischen Unterflöß – mit einem Bahnhof, einem Bäcker und einem Supermarkt – unweit von Celle verbrachte unsere 7. Klasse

eine Woche mitten im Wald: in einem alten Forstgebäude auf einem traumhaften Gelände mit unendlich viel Platz, etwa vier Kilometer entfernt von jeglicher »Zivilisation«. Nachts sagten sich hier sprichwörtlich Fuchs, Hase und Reh »Gute Nacht«.

Morgens früh hieß es aufstehen um sechs Uhr, um sieben Uhr startete der Walddienst. In vier Gruppen wurden unter Anleitung von Förstern oder Forstmitarbeitern Fichten und Kiefern zurückgeschnitten, Unterholz aufgeräumt und Wege freigeschnitten. Weitere Aufgaben waren das Sägen von Balken für Hochsitze und Zäune oder auch das Befreien der Streuobstwiese vom abgemähten Gras – sinnstiftende Arbeit, mit der wir aktiv zum Erhalt des Waldes in der Lüneburger Heide beitrugen. Zeitgleich übernahmen jeweils vier Kinder wechselnd den Hausdienst: Unter Führung der Hauswirtschafterin wurden gespült, gekehrt, gesaugt; die Bäder wurden geputzt und die Tische für das Mittagessen gedeckt.



Nach getaner Arbeit stand der Nachmittag im Zeichen von Spaß und Spiel – zuvor selbst organisiert und abgestimmt in der Klasse: Bogenschießen, Klettern oder Proben für die eigens organisierte Talentshow. Am letzten Abend fand die Talentshow statt mit Tanzeinlagen, Akrobatik und eigens kreierten Song-Performances. Daneben bot das Gelände reichlich Platz für Beachvolleyball, Tischtennis, Fußball oder eine Runde »Capture the Flag«. Und wer Nachschub an Süßigkeiten brauchte, wagte den vier Kilometer langen Weg (und zurück) ins Dorf, um sich mit neuen Vorräten einzudecken.

Rückblickend hatte der Wald auf die Kinder eine besonders erdende Wirkung. Die Freiräume, die das Gelände bot, nahmen viel Druck und Spannung aus der Gruppe, was zu einem bemerkenswert harmonischen Miteinander führte. Alles in allem war es somit eine sehr gelungene Klassenfahrt – deren positiver Schwung das soziale Miteinander nun auch im Unterricht deutlich weiterträgt und täglich herzerwärmend spürbar ist.

Für die 7. Klasse Maike Denk (Klassenlehrerin)

HERR der DIEBE

2. Klassentück der Rudolf - Steiner-Schule Dietzenbach

EIN ABENTEUER IN DEN GASSEN VON Venedig

Zwei Waisenkinder fliehen nach Venedig und finden bei einer Bande junger Diebe ein neues Zuhause. Doch hinter Masken, Magie und Mondlicht lauert ein Geheimnis,...

Aufführungen im Festsaal:

Donnerstag	13.11.25	14 ³⁰	öffentl. Generalprobe
Freitag	14.11.25	10 ¹⁵	Schüleraufführung
Freitag	14.11.25	19 ⁰⁰	öffentl. Aufführung
Samstag	15.11.25	18 ⁰⁰	öffentl. Aufführung

Betriebsausflug des Kollegiums unserer Schule zum Dottenfelderhof

Am 2. Oktober 2025 unternahm das gesamte Kollegium der Rudolf-Steiner-Schule Dietzenbach – bestehend aus der Lehrerschaft, der Verwaltung, den Erziehern des Waldorfkinder Gartens sowie dem Team der Nachmittagsbetreuung – einen spannenden Betriebsausflug zum Dottenfelderhof nahe Frankfurt. In Fahrgemeinschaften starteten wir gegen 11 Uhr von der Schule, voller Vorfreude auf einen abwechslungsreichen Tag auf dem Hof. Vor Ort wurden wir herzlich empfangen und gleich zu einer köstlichen Kürbissuppe eingeladen. Anschließend begann das Eintauchen in die Käserei. Wir durften hinter die Kulissen der Produktion blicken: von der frisch gemolkenen Milch, die in der

Käserei zu unterschiedlichen Sorten verarbeitet wurde, bis hin zum Reifekeller, in dem die Laibe in gedämpfter Ruhe ihren einzigartigen Geschmack entwickelten. Die Kolleginnen und Kollegen staunten über die handwerkliche Präzision, die Vielfalt der Käsearten und die liebevolle Sorgfalt, mit der hier jedes Produkt entstand. Zwischendurch erzählten der Sennen, der Käsemacher kleine Anekdoten, die die Arbeit auf dem Hof anschaulich und lebendig machten – man hatte das Gefühl, selbst mitten im Produktionsprozess zu stehen.

Besonders spannend war dann die Käseverkostung, die in einem großen Gewölberaum eines alten Gebäudes stattfand. Warme





Holztöne, sanfte Beleuchtung und der leichte Duft von frischem Käse schufen eine angenehme Atmosphäre, die zum Probieren einlud. Der Sennen führte mit Leib und Seele durch die Verkostung: Mit Begeisterung erklärte er jede Käsesorte, beschrieb die Unterschiede in Aroma, Textur und Reife und erzählte kleine Geschichten aus der Herstellung. So wurde das Probieren nicht nur zu einem Geschmackserlebnis, sondern auch zu einer lebendigen und unterhaltsamen Einführung in die Kunst der Käseherstellung.

Nach der Verkostung stärkten wir uns bei Kaffee und hervorragend selbst gebackenem Demeter-Kuchen im Hofcafé. Die ent-

spannte Atmosphäre bot ausreichend Gelegenheit für angeregte Gespräche und gemeinsames Genießen.

Gegen 16 Uhr löste sich die Gemeinschaft langsam auf, einige Kolleginnen und Kollegen nutzten die Gelegenheit für einen größeren Einkauf im hofeigenen Laden, um frische Produkte für Zuhause mitzunehmen.

Der Ausflug bot nicht nur informative Einblicke in nachhaltige Landwirtschaft und handwerkliche Produktionskunst, sondern war auch ein gelungener Ausflug und ein perfekter Start in die nun folgenden Herbstferien.

David Jünger

ADVENTS- MÄRKTCHEN

**Wundervolles aus
Märchenwolle**

AM 25. NOVEMBER
VON
8-12.30 UHR

in der Mensa der Rudolf Steiner Schule

Wir freuen uns auf Euren Besuch

Wegweiser – Von Eltern für Eltern

Ein kleines Nachschlagewerk für mehr Orientierung!

Online:

Anmelden > Informationen für Eltern > Wegweiser
Feedback und Ergänzungen sind jederzeit willkommen an
wegweiser@waldorfschule-dietzenbach.de

Ansprechpartnerin: Kathrin Stieglitz



Großer Zuspruch zum vorsortierten Kinderflohmarkt

Mit Erfolg fand am Samstag 25.10. 2025 wieder der vorsortierte Kinderflohmarkt von 10 – 13 Uhr in unserer Schule statt. In der Mensa gab es Schuhe und Kleidung von Größe 50 bis 176 zu kaufen.

Im Eurythmie-Raum unter der Treppe konnte man Kindersitze, Kinderwagen, Fußsäcke und so manches mehr erstehen.

Im Flur vor der Turnhalle wurden Winterjacken in allen Größen und Farben angeboten.

Der Flur der zweiten und dritte Klasse wurde umgebaut zu einem riesigen »Spielzeuggeschäft«. Von Gesellschaftsspielen, Autos und Lego war für jeden was dabei.

Im Ergebnis konnte der Schule eine Spende in Höhe von insgesamt 2.018,- Euro überreicht werden.

Es war insgesamt eine sehr gute Stimmung bei Helfern und Käufern.

Vielen Dank an alle Helfer*innen und Kuchenbäcker*innen die zu diesem Erfolg beigetragen haben!!!

Nach den derzeitigen Planungen wird der nächste Flohmarkt am 28. Februar 2026 stattfinden. Näheres dazu erfahren Sie rechtzeitig an dieser Stelle.

Yvonne Becker für das Flohmarktteam







Männerstimmen gesucht!

Pop & Rock im Chor -
Tenöre & Bässe, meldet euch!

Anmeldung zur Schnupperprobe:

info@vocomotion-popchor.de

 63128 Dietzenbach

Herbstarbeiten auf dem Schulgelände – Pflege für die Zukunft

Mit den diesjährigen Herbstarbeiten wurde nicht nur aufgeräumt, sondern auch vorausschauend gehandelt. Auf dem Schulgelände waren Bäume und Sträucher in den letzten Jahren so stark gewachsen, dass sie sich gegenseitig das Licht nahmen. Außerdem stellten abgestorbene Äste und Dornen ein Sicherheitsrisiko dar – das wurde nun gründlich beseitigt.

Unser Geländemeister und Forstwirt Everett Weeks war daher voll in Aktion. Zwei große Container füllten sich mit Schnittgut, während bei der Astpflege darauf geachtet wurde, die Pflanzen gesund

zu halten und ihr Wachstum gezielt zu lenken. Die Maßnahmen sollen sicherstellen, dass die Grünflächen im kommenden Frühjahr vital austreiben und langfristig weniger Pflegeaufwand benötigen.

Mit diesem Arbeitseinsatz ist das Gelände nicht nur sauberer und sicherer, sondern auch besser für die kommenden Jahre vorbereitet. Ziel ist es, die Schulumgebung dauerhaft attraktiv, pflegeleicht und ökologisch wertvoll zu gestalten.

Daniela Pitsch



Bitte abholen ...

Liebe Schulgemeinschaft,

das ist das restliche Geschirr des Herbstmarktes. Backformen, Schüsseln, Teller und Kuchen-Transportboxen sind noch nicht wieder abgeholt worden. **Bitte kommt vorbei und holt eure Sachen bis zum 21. November 2025 ab.** Ansonsten werden sie vergeben oder entsorgt.

*Mit freundlichen Grüßen
Daniela Pitsch
Leitung Haustechnik*



Termine Schuljahr 2025/26

Info-Abend

7. November 2025, 20 Uhr

Achtklassspiel »Herr der Diebe«

Donnerstag, 11. November 2025

14.30 Uhr öffentliche Generalprobe

- Gäste sind herzlich willkommen!

Freitag, 12. November 2025

10.15 Uhr Schüleraufführung

Freitag 12. November 2025

19.00 Uhr öffentliche 1. Aufführung

Samstag 13. November 2025

18.00 Uhr öffentliche 2. Aufführung

Aufnahme 1. Klasse/Eingangsstufe Impulsvortrag

14. November 2025, 19.30 Uhr

Aufnahme 1. Klasse/Eingangsstufe Workshop

15. November 2025, 9 – 13.30 Uhr

Dietzenbacher Weihnachtsmarkt

29. – 30. November 2025

Info-Abend

5. Dezember 2025, 20 Uhr

Weihnachtsbaumverkauf

Sonntag, 14. Dezember 2025

Weihnachtsferien

Montag, 22. Dezember bis Freitag, 10. Januar 2026

Elftklass-Spiel

2. – 20. Februar 2026

(Proben und Aufführung in Planung)

Rosenmontag

16. Februar 2026 (schulfrei)

Faschingsdienstag

17. Februar 2026 (schulfrei)

Aschermittwoch

18. Februar 2026 Pädagogischer Tag

Vorsortierter Kinderflohmarkt

28. Februar 2026

Oberstufenchor- und -orchesterfahrt, Klassen 9 – 11

Sonntag bis Freitag, 22. – 27. März 2026

Oberstufen Chor- und -orchester-Konzert

Mittwoch, 25. März 2026, 18.00 Uhr

Oberstufen Chor- und -orchester-Schülerkonzert

Donnerstag, 26. März 2026, 10.15 Uhr

Oberstufen Chor- und -orchester-Konzert in Würzburg

Donnerstag, 26. März 2026, abends

Oberstufen Chor- und Orchester-Schülerkonzert in Würzburg

Freitag, 27. März 2026, morgens

Osterferien

Montag, 30. März 2026 bis Freitag, 10. April 2026

Landbaupraktikum

13. April – 1. Mai 2026

10. Klasse Industriepraktikum

13. – 24. April 2026

Mittelstufenchor- und -orchesterfahrt, Klassen 6 – 8

Sonntag bis Donnerstag, 19. – 23. April 2026

Öffentliches Konzert, Donnerstag, 23. April, 18.00 Uhr

Schülerkonzert, Freitag, 24. April, 10.15 Uhr

12. Klasse Kunstfahrt

4. – 8. Mai 2026

Präsentation der Achtklassarbeiten

29. Mai 2026, 18 Uhr

11. Klasse Sozialpraktikum

10. – 25. Juni 2026

10. Klasse Feldmess-Praktikum

15. – 24. Juni 2026

Sommerferien

Montag, 29. Juni 2026 bis Freitag, 7. August 2026

Termine Schuljahr 2026/27

Herbstferien

Montag, 5. Oktober bis Freitag, 17. Oktober 2026

Weihnachtsferien

Montag, 23. Dezember 2025 bis Freitag, 12. Januar 2027

Musical Nights – wo Varietè auf Broadway traf

Die diesjährige Varietè-Show des Zirkus Chicana wurde unter dem Slogan »Musical Nights« vier Mal Ende September im Zelt im Hessentagspark aufgeführt. Die Versprechen der Veranstalter »Tauche ein in die Faszinierende Welt des Musicals! Erlebe eine farbenfrohe Reise voller Emotionen von lebhaft und fröhlich bis hin zu dramatisch und berührend.« wurden vollständig erfüllt.

Dargeboten wurden artistische Nummern – inspiriert von den schönsten Musicals der Welt:

• Aternberaubende Akrobatik • Trapez und Poledance • Diabolo und Jonglage • Mitreißende Tänze

Es war ein Abend voller Staunen, Leidenschaft und Showglanz.

www.zirkus-chicana.de

Fotos von Martin Steinborn





Seminar für Waldorfpädagogik
Friedlebenstraße 52, 60433 Frankfurt am Main

Seminar für
Waldorfpädagogik
Frankfurt am Main

Friedlebenstraße 52
60433 Frankfurt a. M.

tel 069 | 95 306 900
fax 069 | 95 294 225

info@lehrerseminar-frankfurt.de
www.lehrerseminar-frankfurt.de

Eurythmie – ein bewegendes Gespräch

Einladung zur Informationsveranstaltung über Eurythmie und die Duale Eurythmieausbildung Frankfurt

Liebe Eltern, liebe Interessierte,

Eurythmie ist eine Bewegungsform, die nicht nur die körperlichen Fähigkeiten fördert, sondern auch die emotionale und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unterstützt. Diese Kunst der Bewegung ermöglicht es, mit sich selbst, den Mitmenschen und dem Kosmos in ein bewegendes Gespräch zu treten und so ein tiefes Verständnis für sich selbst und andere zu entwickeln.

In der Entwicklungsbegleitung unserer Kinder stehen wir vor der Aufgabe, sowohl den Körper in seiner Geschicklichkeit und Präsenz zu schulen als auch die Seele unserer Kinder zu erreichen. Die Bewegung spielt eine zentrale Rolle in dieser Begleitung und trägt zur ganzheitlichen Entfaltung bei.

Wir laden Sie herzlich ein, mehr über Eurythmie und deren Einfluss auf die seelische und körperliche Entwicklung der Kinder zu erfahren. Nutzen Sie die Gelegenheit, in einem Workshop praktische Einblicke zu gewinnen und Ihre Fragen rund um dieses faszinierende Fach und der Ausbildung zur Eurythmiepädagogin und zum Eurythmiepädagogen zu stellen.

Wann: Samstag, 15. November 2025

Uhrzeit: 11:30 Uhr

Wo: Zuccolisaal (Unterstufengebäude)

Freien Waldorfschule Frankfurt, Friedlebenstraße 52

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Davor findet eine öffentliche

Eurythmie-Monatsfeier

Statt.

Samstag, 15. November 2025, 10.00 Uhr

Festsaal der Freien Waldorfschule Frankfurt

Rechtsträger:
Seminar für
anthroposophische Pädagogik
Frankfurt am Main e.V.

Registergericht:
Amtsgericht Frankfurt/Main
Vereinsregister: VR 10612
Steuernummer: 014 250 24257

Vertretungsberechtigte
Vorstände:
Prof. Dr. Edwin Hübner,
Wolfgang Kilthau, Martin Wulff

Bankverbindung:
Frankfurter Sparkasse
IBAN DE46 5005 0201 0000 1891 42
BIC HELADEF1822

Der Vertrauenskreis wird zur Vertrauensstelle

Immer ,wenn sich Situationen und Gegebenheiten verändern, muss es auch Menschen geben, die Verantwortung mittragen und übernehmen. Im Vertrauenskreis waren für mehrere Jahre Anne Daur-Lyrhammer, Ingo Deisenroth, Annette Milz und David Jünger verantwortungsvoll, engagiert und vertrauensvll tätig. Ihnen gilt ein herzlicher Dank, denn sie haben vielen Menschen aus unserer Schulgemeinschaft geholfen, neue Gedanken und Wege aufgezeigt oder zugehört und neue Blickwinkel zugelassen.

Im Zuge einiger Veränderungen und Neuerungen, die bereits seit einiger Zeit in unserer Schulgemeinschaft unter SuS, Mitarbeitenden und Eltern leben, ist der Vertrauenskreis zur Vertrauensstelle geworden und mit unserem Schulcoach Carolin Rieckmann besetzt.

Erreichbar ist Carolin Rieckmann unter c.rieckmann@waldorfschule-dietzenbach.de

Moderatorenteam Kindergarten- und Schulparlament

Eike Nowiszewski, Daniel Gerber,
Erreichbar über die E-Mail-Adresse:
Parlament@waldorfschule-dietzenbach.de
Redaktion Online-Wegweiser
wegweiser@waldorfschule-dietzenbach.de

Beirats- und Findekommission (BFK)

Dr. Steffen Borzner (Geschäftsführer LAG der Waldorfschulen Hessen), Melanie De Meo (Elternmitglied), Peter Nowiszewski (Elternmitglied), Annette Milz (Mitarbeitendenvertreterin), Gunda Kayser (Mitarbeitendenvertreterin)
Die Beirats-E-Mail-Adresse zur Kontaktaufnahme lautet:
beirat@waldorfschule-dietzenbach.de

Impressum:

Herausgeber: Die Schulgemeinschaft der
Rudolf Steiner Schule Dietzenbach
– Freie Waldorfschule –
An der Vogelhecke 1, 63128 Dietzenbach,
Telefon: 0 60 74/4 00 94-0, Telefax: 0 60
74/4 00 94-10
(Mo – Fr, 7.45 – 16.00 Uhr, nicht während der Ferien)



Waldorfkindergarten Dietzenbach, An der Vogelhecke 1,
63128 Dietzenbach, Telefon und Telefax: 0 60 74/4 00 94-30
(Bürozeiten mittwochs, 9.00 – 12.00 Uhr, sonst
Anrufbeantworter).

Bankverbindung:

Waldorfkindergarten- und Schulverein Dietzenbach e.V.
Konto-Nr. 60 12 24 99 00, BLZ 430 609 67, GLS
Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00

Für Spenden
IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00

E-Mail-Adresse: info@waldorfschule-dietzenbach.de

Redaktion: Deborah Weisbrich (Verwaltung) und Günter Fenchel (Redaktion und Satz).

Texte zur Veröffentlichung bitte an die E-Mail-Adresse:

guenter.fenchel@t-online.de
(Word-Dokument bitte möglichst »anhängen«)
oder im Schulbüro bis zum Redaktionsschluss abgeben.

Erscheinungsweise: 14-tägig

Redaktionsschluss Mitteilungen Nr. 574: 12. November 2025
Erscheinungstermin Mitteilungen Nr. 574: 19. November 2025

Ihr Kontakt zu Buchhaltung und Beitragsverwaltung

Bei Fragen zur Beitragsverwaltung oder an unsere Buchhaltung, freuen wir uns auf Ihre E-Mail unter:
beitragsverwaltung@waldorfschule-dietzenbach.de und buchhaltung@waldorfschule-dietzenbach.de

In den Mitteilungen und in allen Publikationen unserer Einrichtungen werden keine persönlichen Standpunkte, Sichtweisen oder Bewertungen von Einzelpersonen oder Interessensgruppen veröffentlicht. Die Mitteilungen sind ein Informationsmedium, das ausschließlich dazu dient, der Kindergarten- und Schulgemeinschaft die Vielfalt unserer pädagogischen Arbeit an Kindergarten und Schule auch außerhalb der jeweils eigenen Gruppen und Klassen zu präsentieren, schulbetriebliche Informationen im größeren Rahmen weiterzuleiten und relevante Termine zu veröffentlichen.